

KAPITEL I

1. Wer ist Papa Simon Kimbangu?

Papa Simon Kimbangu ist der Gesandte von unserem Herrn Jesus Christus.

2. Wie wissen wir, dass Papa Simon Kimbangu der Gesandte unserm Herrn Jesus Christus?

Es ist unser Herr Jesus Christus selbst, der uns das Versprechen gegeben hat, seinen Vater zu bitten uns einen andern Tröster zu schicken, der noch mehr tun wird.

Johannes 14:12-18

3. Welche Werke hat Papa Simon Kimbangu in die Tat umgesetzt?

Papa Simon Kimbangu hat Tote auferweckt, hat Blinde sehen gemacht, Gelähmte gehen und Stumme sprechen lassen. Er hat alles in die Tat umgesetzt, wovon der Herr uns erzählt hatte. Das Versprechen des Herrn wurde erfüllt. Matthäus 8:1-10

4. Seit wann gibt es ihn?

Papa Simon Kimbangu war mit Gott im Anfang. Johannes 1:1-2

5. Wer ist die Mutter von Papa Simon Kimbangu?

Die Mutter von Papa Simon Kimbangu ist Mama LUEZI Frau von tata KUYELA

6. In welchem Dorf ist Papa Simon Kimbangu geboren?

Papa Simon Kimbangu ist in Nkamba geboren, das zum Jerusalem geworden ist, in dem unteren Teil des Kongo.

7. Was heißt Kimbangu?

Kimbangu bedeutet: „Zeuge der göttlichen Wahrheit und Entdecker der verborgenen Dinge.“

8. Waren die Eltern von Papa Simon Kimbangu Christen?

Nein, seine Eltern waren keine Christen, aber in ihrem Haus herrschte eine große Liebe, welche die Geburt eines Gerechten möglich machte. I Korinther 13:1-15

9. Von wem wurde Papa Simon Kimbangu nach dem Tod seiner Eltern erzogen?

Er wurde von Mama KINZEMBO erzogen, die von einem Missionar gesegnet worden war.

10. Woher kam dieser Missionar?

Dieser Missionar kam aus Vula, weggejagt auf Anordnung von Oberhaupt Mbanza-Lemba des Dorfes.

11. Wie hieß dieser Missionar?

Er hieß Cameron Grenfell, mit dem Beinamen Nzangamani.

12. Wusste dieser Missionar, dass an diesem Ort ein Segen stattgefunden hatte?

Nein, aber er wurde vom Geist erfüllt um Mama Kinzembo zu segnen.

13. Kam dieser Segen durch den Missionar?

Nein, der Segen kam nicht durch den Missionar, da Papa Simon Kimbangu bei seiner Geburt gesegnet wurde. Johannes 1:1-5

14. War dies der erste Segen?

Nein, Papa Simon Kimbangu wurde bereits vor seiner Geburt gesegnet. Genesis 1:1-5

15. Warum hat Gott diesen Missionar gesandt?

Gott hat diesen Missionar gesandt, da an allen Orten an denen sein Werk vollbracht wurde, Er zuerst den Segen ausgesprochen hat. Apostelgeschichte 3:22-26

KAPITEL II

1. Was wissen wir über die Jugend von Papa Simon Kimbangu?

Das Kind wuchs heran in Klugheit und die Gnade Gottes ruhte auf ihm. Lukas 2:40

2. Wie wissen wir, dass die Gnade Gottes auf ihm ruhte?

In seiner Jugend hat er Wunder vollbracht:

1° Er verwandelte eine verfaulte Palm Nuss in eine süße Mandel;

2° Er verwandelte eine Hühnerfeder in einen Vogel.

3. Von wem erhielt er seiner Mission als Gesandter?

Papa Simon Kimbangu erhielt seine Mission von unserem Herrn Jesus Christus selbst.

4. War er verheiratet?

Ja, Papa Simon Kimbangu war verheiratet mit Mama Mwilu Marie.

5. Hat er Kinder gehabt?

Ja, er hat drei Kinder gehabt, die da sind:

1. Papa Kisolokele Lukelo Charles Daniel
2. Papa Dialungana Kiangani Salomon
3. Papa Diangienda Kuntima Joseph

6. War Papa Simon Kimbangu Christ?

Ja, er war Christ; Taufanwärter in Lukengo, er wurde in der Mission B.M.S(British Missionary Society) von Vula(Ngombe Lutete) getauft, wie alle.

Matthäus 3:15

7. Was sagte Papa Simon Kimbangu zu unserem Herrn, als er ihm seine Mission anvertraute?

Papa Simon Kimbangu sagt ihm: „Herr, ich bin dessen nicht würdig, wähle einen anderen, der intelligenter ist als ich.“

8. Was antwortete ihm der Herr Jesus?

Der Herr Jesus antwortete ihm: „Hab keine Angst, ich bin mit dir und werde mit dir sein.“

9. In welchem Jahr geschah all dies?

All dies geschah im Jahr neunzehnhundertachtzehn (1918).

10. Welches Ereignis war in diesem Jahr denkwürdig?

In diesem Jahr starben Tausende von Menschen an der Spanischen Grippe. Dies war nicht nach Willen des Herrn.

11. Was tat Papa Simon Kimbangu, der sich unwürdig fühlte die Mission, die ihm anvertraut war, zu erfüllen?

Er floh nach Kinshasa um dort eine andere Anstellung zu suchen.

12. Wo arbeitete er und welche Arbeit übte er aus in Kinshasa?

Papa Simon Kimbangu arbeitete in den belgischen Ölraffinerien(HCB) er markiert die Ölfässer.

13. Was erfahren wir über ihn über seinen Aufenthalt in Kinshasa?

Er blieb einige Monate bei der HCB und erhielt keinerlei Lohn. Er musste diese Arbeit aufgeben und fing an mit Maniok zu handeln, den er in Kasangulu kaufte um ihn in Kinshasa zu verkaufen. Aber er kam nicht zu Geld. Während der ganzen Zeit, ist der Herr ihm immer wieder erschienen und hat ihm gesagt, er solle ins Dorf zurückkehren.

14. Wer zwang ihn dazu Kinshasa zu verlassen?

Er verließ Kinshasa als er erfuhr, dass Mama Kinzembo seine Tante mütterlicherseits, die ihn aufgezogen hatte, im Sterben lag.

15. Was geschah auf dem Heimweg?

Auf dem Rückweg in sein Dorf, hat ein Polizeibeamter namens MFUMFU ihm die Fische entrissen, die er für seine Familie aufbewahrt hatte.

16. Welches ist das erste öffentliche Wunder, das Papa Simon Kimbangu vollbracht hat?

Dem Willen des Herrn Jesus Christus gehorchen heilte er eine Frau die im Sterben lag in Ngombe-Kinsuka.

17. Wie hieß diese Frau?

Sie hieß Kiantondo.

18. Wie wurde sie geheilt?

Papa Simon Kimbangu legte ihr seine Hand auf heilte sie im Namen Jesus Christus dem Retter.

19. Wen traf Papa Simon Kimbangu auf seinem Weg, nachdem die Nachricht sich verbreitet hatte?

Er traf den Katechet Mvuala Samuel, der ihn folgendermaßen grüßte: „Guten Tag, Heilkundiger.“

20. Warum redete er ihn mit Heilkundiger an?

Er war ironisch gemeint, denn es war der Katechet der ihn getauft hatte.

21. Was antwortete ihm Papa Simon Kimbangu?

Er antwortete ihm: „Würdet ihr nicht wünschen, dass die Menschen in Namen Jesus Christus geheilt werden?“

22. Welches war das zweite Wunder von Papa Simon Kimbangu und wo wurde es vollbracht?

Er ließ ein Kind namens Nzuzi aus dem Dorf Lukengo wieder auferstehen, Kind von Mr. Vindu und Madame Mafuta.

23. Ist dies das erste Mal, dass Papa Simon Kimbangu nach Lukengo kommt?

Nein, er kam öfters dorthin, um zu reden und seine Angehörigen zu besuchen. Zum Beispiel hatten sie eines Tages bei NSUMBU Simon ein biblisches Gespräch über Genesis 37; von dem Verkauf Josephs bis zur Befreiung der Kinder Israels.

24. War die Wiederauferstehung des Kindes endgültig?

Nein, da das Kind aufgrund der Ungläubigkeit seiner Mutter nicht leben konnte.

25. Was geschah in dem Dorf Kimbonza?

In diesem Dorf starb ein Kind namens BUMPUTU Sohn von Dimeni und Wumba dessen Onkel mit Namen Nsoki beschloss, Papa Simon Kimbangu zu holen, damit er seinen Neffen wiederauferstehen lasse. Aber unterwegs bekam er Zweifel. Aufgrund dieser Ungläubigkeit kam Papa Simon Kimbangu nicht in dieses Dorf.

26. An Welchem anderen Ort gab es einen Todesfall?

Es gab einen Todesfall in Kintumba, einem Haushalt in Lukengo, Tod eines Kindes namens Nkunga Sohn von Nsangu und Nsiona, zu dem Papa Simon Kimbangu gerufen wurde...

27. Wurde dieses Kind wieder zum Leben erweckt?

Nein, da wie immer Mbemba der Onkel des Kindes ungläubig blieb.

KAPITEL III

1. Was tat Papa Simon Kimbangu angesichts dieser Ungläubigkeit?

Er fuhr fort in seinem Werk nach den Anweisungen des Herrn. Apostelgeschichte 5:38-39

2. In welchem Jahr hat Papa Simon Kimbangu seine Mission begonnen?

Er hat seine Mission an der Öffentlichkeit am 06. April 1921 begonnen.

3. Was wurde aus der fortwährenden Ungläubigkeit der Menschen in seiner Gegend?

Der Herr Jesus Christus wollte sein Antlitz abwenden von dieser Gegend entsenden.

4. Warum verließ Papa Simon Kimbangu diese Gegend nicht?

Da die Alten, die ihn verstanden hatten kamen, um ihn wegen ihrer Ungläubigkeit um Vergebung zu bitten und sich vor dem Gesandten des Herrn niederzuwerfen.

5. Welche Antwort war für Sie vorgesehen?

Der Herr Jesus Christus hatte gesagt: „dieses Werk wird nicht aus dieser Gegend entfernt werden, aber aufgrund der Ungläubigkeit der ersten Stunde, obwohl die Kranken geheilt wurden, werden die Toten nicht wieder auferstehen, außer denen, die aus anderen Gegenden kommen.“

6. Was geschah nach dieser Bitte um Vergebung?

In Lukengo war ein Kind gestorben, Sohn von Nzona und Dimbu, trotz der Bitte dieser beiden konnte das Kind nicht wieder zum Leben erweckt werden. Schließlich glauben die Menschen an das Versprechen des Herrn.

7. Welches war das größte von Papa Simon Kimbangu vollbrachte Wunder?

Er ließ ein Mädchen wieder auferstehen die von Ntumba kam, genannt Dina und seit drei Tage tot war.

8. Was war die Reaction der Missionare von Ngombe Lutete in Anbetracht der Berühmtheit von Papa Simon Kimbangu?

Auf dem Weg traf er die Eltern deren Kind gestorben war, er ließ es in Namen des Herrn Jesus Christus wieder auferstehen und sie folgen ihm bis Vula Ngombe (der Mission von Ngombe Lutete).

9. Was wissen wir über seinen Umgang mit den Missionaren von Ngombe Lutete?

Die Missionare baten ihn, sich ihnen über seine Mission als Gesandter des Herrn Jesus Christus zu erklären und den Beweis dafür zu erbringen.

11. Welchen Beweis erbrachte Papa Simon Kimbangu ihnen?

Er ließ das Kind, das er auf dem Weg auferweckte in die Höhe heben, aber sie konnten es nicht genau betrachten. So kam Papa Simon Kimbangu zurück zu sich nach Hause nach Nkamba.

12. Wer kam nach Nkamba, als das Werk des Herrn verbreitet wurde, um dem Ewigen zu danken für sein Werk und ihm die Gnade zu erweisen?

Es ist das Oberhaupt Médaille der Gegend namens Mvuti Ndompetelo, der nach Nkamba gekommen war um dem Ewigen für sein Werk zu danken und ihm die Gnade zu erweisen.

13. Was tat Papa Simon Kimbangu angesichts der Ausmaße, die das Werk des Herrn einnahm?

Er bat den Herrn ihm Jünger zu geben.

14. Wer war sein erster Jünger?

Sein erster Jünger war Ntualani Thoma ursprünglich aus Mbanza Ngoyo.

15. Wer waren sonst noch seine Jünger?

- 1) NDANGI Pierre;
- 2) MANIKA Paul;

- 3) MANDOMBE Michaele;
- 4) MUKOKO Jean;
- 5) MBONGA Thérèse;
- 6) MBAKI André;

Er war aus dem Dorf Nkamba.

16. Welches war die Mission dieser Jünger?!

Sie heilten im Namen Jesus Christus und auf Anweisung von Papa Simon Kimbangu.

17. Was geschah danach unter seinen Jüngern?

Einer der Jünger gab damit an, dass er der wahre Weinstock sei und sein Vater sei der Winzer.

18. Wer war dieser Jünger?

Er war MANIKA Paul.

19. Was geschah mit ihm nach dieser Angeberei?

Er wurde endgültig aus dem Werk des Herrn ausgeschlossen.

20. Die andern fünf, hielten sie am Werk des Herrn fest?

Nein, da MBAKI André der Sünde erlegen war, dies bereute und erhöht wurde.

21. Woher kamen die Jünger, die mit Papa Simoin Kimbangu zusammen blieben?

- 1) NDANGI Pierre war ursprünglich aus Mbanza Nsanda
- 2) MUKOKO Jean aus Kilemba
- 3) MANDOMBE Michaele aus Nsenga
- 4) MBONGA Thérèse aus Kinkewa.

22. Wer war der Sekretär von Papa Simon Kimbangu?

Das war Papa MFIMANGANI Daniel.

23. Aus welchem Dorf stammte er?